

GLOCKENSPIEL

GEMEINDEBLATT
AUGUST 2018

EVANGELISCH-REFORMIERTE
KIRCHGEMEINDE

SPREITENBACH-KILLWANGEN



Schatzsuche



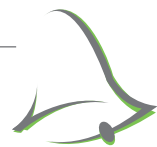
Kinder lieben es, einen Schatz zu suchen. Vielleicht liegt ein Piratenschatz am Ort der Ferien in der Meeresbucht. Vielleicht erinnern Sie sich an ähnliche Situationen aus Ihrer Kindheit. In den Abenteuergeschichten sind neben dem Schatz auch die Schatzsuchenden von Bedeutung. Oft müssen sie Mutproben bestehen oder gefährliche Situationen bewältigen, führen ein aufregendes Leben.

Von einem Schatz geht eine grosse Faszination aus. Er ist etwas Besonderes. Mit einem Schatz verbinden sich fast automatisch unsere Sehnsüchte. Was könnte ich als Besitzer eines Schatzes alles tun? Der Schatz verwandelt auch

seinen Besitzer. Selbst wer bescheiden bliebe, normal weiterarbeiten würde und den neuen Besitz zur Bank tragen würde, wäre verändert. Denn das Wissen um diesen Reichtum würde innere Freiheit schenken.

Archäologen heissen die Menschen, die hauptberuflich nach den Schätzen der Vergangenheit in der Erde suchen. Fündig werden sie immer wieder: Sie entdeckten das sagemuwobene Troja, die Pharaonengräber, unzählige antike Tempel in Mesopotamien und im Mittelmeerraum. Solche Fachleute, die gelernt haben auszugraben, zu datieren, zu beschriften, sind auf der Suche nach Spuren der Vergangenheit.

Nebenberuflich sind wir alle Archäologen. Auch wir graben in der uns umgebenden Wirklichkeit, in uns selbst, und suchen nach Schätzen, die unser Leben lebbar und wertvoll machen. Interessant ist bei den Schätzen, dass sie manchmal an Wert verlieren, wenn wir sie besitzen. Sie können sogar langweilig werden. Neben materiellen Gütern gibt es auch viele immaterielle Schätze, an denen wir uns dankbar freuen dürfen. Etwa am Erfahrungsschatz, den wir uns im Lauf unseres Lebens erworben haben, und am Erinnerungsschatz, von dem man hofft, dass er einem lange erhalten bleibt. Wir können auch dankbar sein für den Wort-Schatz, mit dem wir die



Gedanken formulieren und ausdrücken. Köstlich ist es, wenn wir bis ins hohe Alter auf einen Lieder-Schatz zurückgreifen können. Am kostbarsten ist der Glaubens-Schatz, der uns in vertrauten Bibelworten wie etwa im 23. Psalm oder im Unser-Vater-Gebet begleitet.

Von der Schatzsuche spricht Jesus im Matthäusevangelium 13,44–46. Er erzählt von zwei Menschen. Ein Mensch verkaufte alles, was er bisher besass und kaufte den Acker, von dem er wusste, dass in ihm ein Schatz vergraben war. Ein Kaufmann, ein Perlensucher, verkaufte alles, um eine besonders wertvolle Perle zu erwerben.

Mit diesen Worten lädt uns Jesus ein, uns auf die Schatz- und Perlensuche zu begeben. Die frohe Botschaft ist die Verheissung, dass wir diese Zeit zu ei-

ner Zeit der Schatz- und Perlensuche machen können. Es ist eine besonders günstige Gelegenheit, das zu suchen und zu finden, was im Alltag oft zu kurz kommt: Freunde und Angehörige zu treffen, für Kinder mehr Zeit haben, wandern, baden gehen, etwas besichtigen, ein schönes Buch lesen – eben das zu tun, was uns Freude macht. Wem das gelingt, hat schon einen Schatz gefunden. Man wird fröhlicher, entspannter, liebevoller zu Mitmenschen.

Aufatmen, entspannen, die Seele baumeln lassen – all das ist schon eine wertvolle Perle. Auch wenn sie etwas kostet, lohnt es sich, sie zu erwerben. Und wir können noch vielmehr finden: Wir können ein bisschen Himmel auf die Erde holen. Wir können Gott selbst entdecken und ausgraben. Der Himmel ist so nahe, dass er quasi knapp

unter der Oberfläche liegt, zum Greifen, zum Ausgraben nahe und zwar dort, wo wir sind. Im Acker unseres Lebens schlummern Überraschungen. Wir Christen sollten nicht, wie es manchmal der Fall ist, niedergeschlagen über den Acker des Lebens gehen und dabei denken: Ich habe nichts mehr zu erwarten und ich kann mich über nichts mehr richtig freuen.

Ich wünsche Ihnen und mir für die kommenden Wochen eine erfolgreiche Schatzsuche. Nehmen wir diese Schatz- und Perlensuche noch in die Planung für August auf!

Herzliche Grüsse,

Schulanfangsgottesdienst für GROSS&chlii

12. August 2018, 9.30 Uhr, Kreuzkirche Hasel

Hand in Hand



Auf unserem Weg durch's Leben braucht jede und jeder von uns Hände, die uns halten, stützen und schützen – die Hände von Partnern, Eltern, Geschwistern, Freunden, Kollegen ... und nicht zuletzt auch von Gott.

Gemeinsam mit den 5. Klässlern werden wir in diesem Gottesdienst darüber nachdenken, welche Hände uns begleiten.

Zum Gottesdienst und zum anschliessenden Chilekaffi sind alle von 0 bis 117 Jahren ganz herzlich eingeladen.

Grafik von elipart.me

TREFFPUNKT

Frauengruppe Prisma

› Fr. 17. August 2018, 17.00 – 21.45 Uhr in Wettingen

Besuch des ökumenischen Frauenkirchenfestes (nähere Infos auf Seite 4)



Morgengebet

› Jeden Donnerstag von 7.00 – 7.30 Uhr

(ausser in den Schulferien) in der Dorfkirche Spreitenbach

Steiacherhof

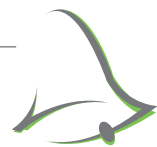
› Alle 2 Wochen jeweils am Mittwoch von 14.00 – 16.00 Uhr im Restaurant Bethanien in der Steiacher-Siedlung.

Genaue Daten in der Limmatwelle und Aushang im Steiacherhof.

Kreativ-Atelier

› Jeden Donnerstag von 9.00 – 11.00 Uhr

Wir treffen uns im Gemeinschaftsraum des Steiacherhofes zum Handarbeiten machen und Plaudern



Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2019 – 2022

Am Sonntag, **23. September 2018**, findet der erste Wahlgang an der Urne für die Wahl der Pfarrpersonen, der Kirchenpflege, des Kirchenpflegepräsidiums und der Synode statt. Die Wahlunterlagen werden spätestens 14 Tage vor dem Wahltermin per Post zugestellt. Sofern ein zweiter Wahlgang nötig ist, findet dieser am 25. November 2018 statt. Wahlvorschläge für Mitglieder der Kirchenpflege, das Kirchenpflegepräsidium und die Abgeordneten in die Synode sind von 10 Stimm-

berechtigten zu unterzeichnen und müssen bis am Freitag, 17. August 2018, bis spätestens 12.00 Uhr zu Händen der Kirchenpflege im Sekretariat eintreffen. Nach Ablauf dieser Frist ist ein Rückzug der Anmeldung nicht mehr zulässig. Die Anmeldung ist keine Bedingung für die Wahl, im ersten Wahlgang sind alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde in die Kirchenpflege und in die Synode wählbar.

Folgende Kandidaten stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung:

Für die Kirchenpflege (7 Sitze):

- **Huggenberger Patricia**, 1976, von Spreitenbach AG, wohnhaft Schmittegass 27, 8957 Spreitenbach
- **Schmid Nadja**, 1979, von Subingen SO, wohnhaft Seefeldweg 4, 8957 Spreitenbach
- **Fenuta Nuria**, 1979, von Spreitenbach AG, wohnhaft Haldenstrasse 31, 8957 Spreitenbach
- 4 Sitze vakant

Für das Kirchenpflegepräsidium:

- **Huggenberger Patricia**, 1976, von Spreitenbach AG, wohnhaft Schmittegass 27, 8957 Spreitenbach

Für die Synode (2 Sitze):

- **Siegrist Stefan**, 1973, von Rünenberg BL, wohnhaft Chilegass 20, 8957 Spreitenbach
- 1 Sitz vakant

Gemäss § 73 Abs. 1 Kirchenordnung gibt die Kirchenpflege folgenden Wahlvorschlag für das Pfarramt bekannt:

- **Siegrist Dominique**, 1973, von Rünenberg BL, wohnhaft Chilegass 20, 8957 Spreitenbach, bisher, zu 65 %
- **Siegrist Stefan**, 1973, von Rünenberg BL, wohnhaft Chilegass 20, 8957 Spreitenbach, bisher, zu 65 %

Bis spätestens am Sonntag, 19. August 2018, können der Kirchenpflege freie Wahlvorschläge für das Pfarramt schriftlich eingereicht werden. Diese müssen von mindestens 20 Stimmberechtigten unterzeichnet und von einer Zustimmungserklärung der oder des Vorzuschlagenden sowie den Ausweisen über die Wahlfähigkeit begleitet sein.

Pfarrwahlempfehlung für die Wiederwahl von unserer Pfarrerin Dominique Siegrist und unserem Pfarrer Stefan Siegrist

Das Pfarrehepaar Siegrist ist seit August 2012 bei uns in der Kirchgemeinde Spreitenbach-Killwangen tätig.

Pfarrerin Dominique Siegrist wurde 1973 geboren, schloss die Handelsmittelschule ab und studierte später Theologie. Sie arbeitet seit 2005 als Pfarrerin.

Pfarrer Stefan Siegrist wurde 1973 geboren und schloss zunächst ein Ökonomiestudium ab. Später studierte er Theologie und arbeitet seit 2010 als Pfarrer.

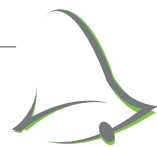
Das Pfarrehepaar hat in diesen Jahren viele Beziehungen aufgebaut und fügt sich sehr engagiert ins Dorfleben ein. Dank ihrem grossen Einsatz in der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde entstanden

vielseitige neue Anlässe, welche Begegnungen und Beziehungen innerhalb der Gemeinde ermöglichen. Dazu gehören der «Gottesdienst für GROSS&chlii», das «Feierabendmahl», der Männerstamm, liturgische Feiern etc.

Die Zusammenarbeit mit ihnen in der Kirchenpflege erleben wir als sehr angenehm, konstruktiv, effizient, zielorientiert und engagiert.

Als Kirchenpflege und Mitglieder unserer Kirchgemeinde bitten wir Sie um eine Wiederwahl unseres geschätzten Pfarrehepaars. Wir bitten alle Stimmberechtigten von ihrem Stimmrecht Gebrauch zu machen.

Die Kirchenpflege



GOTTESDIENSTE

- › **SONNTAG, 5. AUGUST | 9.30 UHR**
DORFKIRCHE
Gottesdienst mit Pfarrerin D. Siegrist
Kollekte: Erziehungsberatung BZB+
- › **SONNTAG, 12. AUGUST | 9.30 UHR**
KREUZKIRCHE HASEL
Gottesdienst für GROSS&chlii zum Schulanfang
 mit den 5. Klässlern und Pfarrer S. Siegrist,
Kollekte: Sojamilch für Kinder in Nordkorea (AVC)
- › **SONNTAG, 19. AUGUST | 9.30 UHR**
DORFKIRCHE
Gottesdienst mit Pfarrerin D. Siegrist
Kollekte: KR: Mission 21
- › **SONNTAG, 26. AUGUST | 9.30 UHR**
DORFKIRCHE
Gottesdienst mit Pfarrer S. Siegrist
Kollekte: Lepra-Mission

GOTTESDIENSTE IM ALTERSHEIM

- › **DIENSTAG, 7. AUGUST | 10.15 UHR**
 Gottesdienst im Andachtsraum mit Pfarrer S. Siegrist
- › **DIENSTAG, 21. AUGUST | 10.15 UHR**
 Gottesdienst im Andachtsraum mit Pfarrerin D. Siegrist

LEID

Bestattet wurde am 5. Juli 2018
 Herr Pierre Berger aus Spreitenbach,
 verstorben im Alter von 82 Jahren.

IMPRESSUM

Herausgeberin
Redaktion Gemeindeblatt

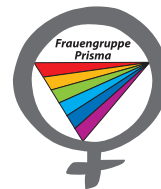
Kirchenpflege-Präsidentin
Pfarramt
Sigrist
Sekretariat
Website

Reformierte Kirchgemeinde Spreitenbach-Killwangen
 Karin Weber, Sekretariat, Poststrasse 219, 8957 Spreitenbach
 Manuskripte für die September-Nummer bis Mo. 6. August 2018

Patricia Huggenberger 078 761 46 56
 Dominique und Stefan Siegrist 056 401 36 60
 Walter Bütikofer 079 298 04 99
 Dienstag, Mittwoch, Donnerstag: 8.30–11.00 Uhr 056 401 29 30
www.refspreitenbach-kill.ch

Besuch des ökumenischen Frauenkirchenfestes

Am **17. August** findet das jährliche ökumenische Frauenkirchenfest ganz in der Nähe um 17.00 – 21.45 Uhr in Wettingen statt. Feier in der katholischen Kirche St. Anton, Mahl, in der reformierten Kirche Wettingen. Es sind alle Frauen herzlich eingeladen, sich vom Thema «Pionierinnen – Kirche auf neuen Wegen» inspirieren zu lassen. Wir geniessen gemeinsam ein Mahl und hören Tischreden von Dr. theol. Kerstin Rödiger, Pfrn. Dr. theol. Karin Tschanz und Katja Wissmiller, Fotografin und Autorin, zur Zukunft von Religion und Kirche.



Jede meldet sich selber an. Entweder per Mail: bildungundpropstei@kathaargau.ch oder schriftlich an Bildung und Propstei, Klosterstrasse 12, 5430 Wettingen bis am 10. August.

Wir bilden Fahrgemeinschaften. Wer mitfahren möchte, melde sich bei Martine Berger martine.berger@flashcable.ch oder Tel. 056 401 33 69.

Faustballturnier 2018 Wer macht mit?

Auch dieses Jahr wollen wir wieder mit (mindestens) einer «Kirchmannschaft» am Faustball Dorfturnier mitmachen.

Jede und jeder kann mitspielen. Es braucht keine besonderen Vorkenntnisse oder eine wahnsinnige Fitness – es geht uns um den Spass dabei zu sein. (Und alle, die letztes Jahr mitgemacht haben, können bestätigen, dass es wirklich viel Spass macht!!)

Das Turnier findet am **18. und 19. August 2018** statt (mehr Infos auf www.faustball-dorfturnier.ch). Jeden Dienstag in den Sommerferien findet von 20.00 bis 22.00 Uhr ein freies Training auf der Ziegelei statt. Ideal, um sich fürs Turnier aufzuwärmen.

Wer Lust hat mitzumachen oder wer zuerst noch mehr darüber erfahren möchte, meldet sich bei Pfarrer Stefan Siegrist. Telefon 056 401 36 60 oder stefan.siegrist@ag.ref.ch

